

# Pressemitteilung

22. April 2013



**neues theater münchen**

Entenbachstr. 37 81541 München

FON +49 89 65.00.00

FAX +49 89 65.43.25

U1/U2 Kolombusplatz

info@i-camp.de

www.i-camp.de

## Gastspiel / München-Premiere

# Schuld - Wiedervorlage der Akte Jesus

Ein Gerichtsdrama von Katalin Fischer / Die Virtuelle Company

**München-Premiere: 25. / 26. / 27. April 2013, 19:30 Uhr**

**Presse-Preview: 24. April, 19:30 Uhr (nicht-öffentlich!)**

Gerichtsverhandlung. Thema: wer ist schuld am Tod Jesu.

Die Anklage richtet sich – gegen wen? Die Juden, Pontius Pilatus, die Römer?

Muss noch geklärt werden.

Das geht nicht, das ist juristisch nicht einwandfrei, sagt der Richter.

Das geht schon, wir sind hier schießlich in einem Theaterstück, sagt der Joker.

Das Stück ist wie ein Krimi aufgebaut - biblische statements, widerlegt.

Das Gericht - Richter, Staatsanwalt, Verteidiger - besteht aus stilisierten Gestalten in Schwarzweiß. Sie rufen Evangelisten, Pontius Pilatus und andere in den Zeugenstand, um Behauptungen der Evangelien auf ihre historische Verlässlichkeit zu prüfen.

Kann es so gewesen sein? Muss es nicht vielmehr anders gewesen sein?

Welche Beweggründe gab es, bestimmte Tatbestände anders darzustellen?

Welche Indizien gibt es für die Falschheit mancher Aussagen?

Die Verhandlung wird gelegentlich unterbrochen durch eine Illustrierung der Bibelszenen, farbig und dynamisch.

Hinzu kommen der Joker und der Mann, die Zündstoff in die Diskussion werfen, am Handlungsverlauf zerren. Sie sind der geistige Hintergrund, der sozio-psychologische Subtext der Gesellschaft.

Zum Schluss kommt eine große Kreuzigung, optischer und dramatischer Höhepunkt, Moment der Katharsis.

**Mitwirkende:** Juliana Afrouz, Yasmin Afrouz, Bettina Balk, Gabi Fischer, Friedrich Schloffer, Nicolai Setoodeh, Michael Pohl, Agnes Schöffmann, Shirli Volk, Klaus Wächter, Fabian Weiss, Harrotyan Hampartsoumiyan (Sänger).

**Kostüme:** Eva Lüps

**Bühnenbild:** Andreas Kloker

**Regie:** Katalin Fischer

**Dauer:** 95 Min.

„Schuld - Wiedervorlage der Akte Jesus“ erhält Gastspielförderung von Freie Theater Bayern. Die München-Premiere findet mit freundlicher Unterstützung durch i-camp/neues theater münchen statt.

Die Uraufführung fand im September 2012 in Bernried statt.



## Pressekontakt

Ulrich Stefan Knoll

Vimystr. 24

85354 Freising

Tel./Fax: 08161 2323 90

Mobil: 0160 2859388

knoll@i-camp.de



Landeshauptstadt  
München  
**Kulturreferat**

**i-camp**, ehemals Neues Theater (NT), ist eine Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt München und wird durch das Kulturreferat gefördert.

# Schuld - Wiedervorlage der Akte Jesus

## Ein Gerichts-drama von Katalin Fischer / Die Virtuelle Companie

München-Premiere: 25. / 26. / 27. April 2013

i-camp/neues theater münchen

### VOR- UND RÜCKSCHAU

"Schuld - Wiedervorlage der Akte Jesus" wurde am 21. September 2012 in Bernried am Starnberger See uraufgeführt. Weitere Aufführungen in Bernried und Dießen am Ammersee waren jedes Mal überausverkauft.

Weitere Aufführungen: 25. - 27. April 2013 in München sowie im September 2013 in Traunstein und Eichstätt.

### REZENSIONEN

*"„SCHULD – Wiedervorlage der Akte Jesus“ ist nicht weniger als der Versuch, mit den Mitteln des Theaters jenen Ereignissen nüchtern und spielerisch zugleich auf den Grund gehen, die bis heute (und mehr denn je) das Verhältnis der Religionen, Weltanschauungen, Völker und Kulturen zueinander bestimmen."*

#### 5 Seenland

*„Die Wahrheit ist den Menschen zumutbar“ – dieser im Stück zitierte Kernsatz ist offenbar auch die Triebfeder für Katalin Fischers vor allem auf Wortgenauigkeit und Plausibilität zielende Aufarbeitung: Ausgewogen lässt sie das Gericht die verschiedenen Quellen würdigen, Anklage und Verteidigung gleichermaßen leidenschaftlich zu Wort kommen, ohne auch nur eine Sekunde langatmig zu werden. Geschickt platziert Fischer neben all die Zeugenaussagen noch zwei Figuren, die als „Prozessbeobachter“ so etwas wie die „rationale Vernunft“ der Neuzeit verkörpern."*

#### Kulturwelle5

*"Keine leichte Kost, das neue Theaterstück von Katalin Fischer (Dettenschwang): „Die virtuelle Companie“, eine von Katalin Fischer ins Leben gerufene Theatergruppe, führte „Schuld – Wiedervorlage der Akte Jesus“ im Traidtcasten in Dießen auf – in beeindruckender Manier."*

#### Augsburger Allgemeine

*"Zum Schluss läßt die Kreuzigung die Zuschauer sprachlos und erschüttert."*

#### dpa

*"Wagemutig allemal! Ein spannender Theaterabend."*

#### Süddeutsche Zeitung

# Schuld - Wiedervorlage der Akte Jesus

## Ein Gerichts drama von Katalin Fischer / Die Virtuelle Companie

München-Premiere: 25. / 26. / 27. April 2013

i-camp/neues theater münchen

### ARTISTIC STATEMENT

„Wir wollen das Staunen, und wir wollen das Nachdenken. Wir wollen erschüttern und letztlich - ja, auch unterhalten.“ Im Spiel ginge es um Fragen von Religion, um Vorurteile, Schuldzuweisung - und natürlich um Wahrheitsuche, „und dass man Vorgänge, die man als selbstverständlich hinnimmt, in einem anderen Licht sieht und erkennt, wie wichtig es ist, scheinbar Bekanntes zu hinterfragen.“, sagt Katalin Fischer über die Produktion.

Um diese Ziele zu erreichen, nutzt die Virtuelle Companie ähnlich theatralische Mittel, wie sie unter anderem beim „Tartuffe“ (2011) erfolgreich eingesetzt worden sind. „Wir formen traditionelle Theaterpraxis um, bereichern sie mit Variationen aus der Realität, beschleunigen sie, indem wir auf mehreren Ebenen spielen.

„Außerdem bevorzuge man besondere Spielstätten, um das Publikum nah ans Bühnengeschehen zoomen zu können. Katalin Fischer: „Die räumliche Distanz soll verringert werden, damit wir beim Betrachter emotionale Betroffenheit erreichen.“

### AKTEURE

#### Die Virtuelle Companie

ist seit 20 Jahren in der Region Ammersee Westufer /Landkreis Landsberg bekannt.  
Gastauftritte u.a. in München, Bozen.

[www.virtuelle-companie.de](http://www.virtuelle-companie.de)

#### Katalin Fischer (Journalistin, Autorin, Regisseurin)

Studium in München, Psychologie und Kunstgeschichte, MA; Schauspiel- und Regiestudium im "Actors' Studio" von Nisan Nativ, Studium Akrobatik und Pantomime bei Avram Dana, Tel Aviv, Companie-Mitglied von Jacques Lecoq/Paris; Fortbildung für Berufsschauspieler bei Prof. David Esrig, München.

Freie Journalistin (DPA, Stern, Die Welt, Süddeutsche Zeitung, Geo, Zeit Wissen).  
Seit 2003 Bayerischer Rundfunk, B2 und B 4, SWR 2, Deutschlandradio.

Mitglied im Theaterensemble Tel Aviv-Yaffo. Eigene Straßentheatergruppe "Jolly Joker", nationale und internationale Festivals.

Mehrjährige Tätigkeit als Dozentin für Schauspiel und Maskenspiel nach Lecoq an der Athanon Akademie, Burghausen; Leitung von Theaterseminaren für Führungskräfte in In- und Ausland.

Inszenierungen in der Region Ammersee-West, am Stadttheater Landsberg; Straßentheater bei den Kaltenberger Ritterspielen und in München.

Vorherige Inszenierung: "Theaterskizzen. z.B. Tartuffe", 2010/2011, gefördert vom Fonds Darstellender Künste, 2011 Gastspiele in der Pasinger Fabrik, München;

Kontakt: Katalin Fischer. Schmiedstr. 3, 86911 Diessen  
Tel. 08807-7228, Mobil 0172-85 45 975, E-Mail [katalin-fischer@gmx.de](mailto:katalin-fischer@gmx.de)

# Schuld - Wiedervorlage der Akte Jesus

Ein Gerichts-drama von Katalin Fischer / Die Virtuelle Companie

München-Premiere: 25. / 26. / 27. April 2013

i-camp/neues theater münchen

## BILDMATERIAL



V.l.n.r.: Shirli Volk (Betende Frau 1), Nicolai Settodeh (Jesus), Eva Lüps (Betende Frau 2) in „Schuld - Wiedervorlage der Akte Jesus“.  
Bildnachweis: Noah Cohen.

# Schuld - Wiedervorlage der Akte Jesus

Ein Gerichts-drama von Katalin Fischer / Die Virtuelle Companie

München-Premiere: 25. / 26. / 27. April 2013

i-camp/neues theater münchen



V.l.n.r.: Gabi Fischer (Staatsanwältin), Alisha Schönfelder (Gerichtsdienlerin), Yasmin Afrouz (Richterin), Bettina Balk (Verteidigerin) in „Schuld - Wiedervorlage der Akte Jesus“.

Bildnachweis: Noah Cohen.



V.l.n.r.: Yasmin Afrouz (Richterin), Alisha Schönfelder (Gerichtsdienlerin), Friedrich Schloffer (Joker) in „Schuld - Wiedervorlage der Akte Jesus“.

Bildnachweis: Noah Cohen.

# Schuld - Wiedervorlage der Akte Jesus

Ein Gerichts-drama von Katalin Fischer / Die Virtuelle Companie

München-Premiere: 25. / 26. / 27. April 2013

i-camp/neues theater münchen



V.l.n.r.: Klaus Wächter (Der Mann), Nicolai Setoodeh (Jesus), Friedrich Schloffer (Joker), Gabi Fischer (Staatsanwältin), Yasmin Afrouz (Richterin), Bettina Balk (Verteidigerin) in „Schuld - Wiedervorlage der Akte Jesus“.  
Bildnachweis: Noah Cohen.



V.l.n.r.: Nicolai Setoodeh (Jesus), Alisha Schönfelder (Gerichtsdienlerin), Gabi Fischer (Staatsanwältin) in „Schuld - Wiedervorlage der Akte Jesus“.  
Bildnachweis: Noah Cohen.

# Schuld - Wiedervorlage der Akte Jesus

## Ein Gerichts-drama von Katalin Fischer / Die Virtuelle Companie

München-Premiere: 25. / 26. / 27. April 2013

i-camp/neues theater münchen

### SERVICE

#### **Theater:**

i-camp/neues theater münchen  
Entenbachstr. 37, 81541 München  
Tel: +49 / 89 / 65 00 00  
Fax: +49 / 89 / 65 43 25  
info@i-camp.de

#### **Leitung:**

Theaterverein München e.V., vertreten durch Robert Hofmann, Manfred Killer, Rudolf Pöller

#### **Karten:**

- Auf [www.i-camp.de](http://www.i-camp.de)
- An der Abendkasse an Spieltagen ab 19 Uhr (nach Verfügbarkeit)
- Telefonisch unter +49 / 89 / 65 00 00 (AB)
- Per E-Mail unter [tickets@i-camp.de](mailto:tickets@i-camp.de)

Reservierte Karten sind bis spätestens 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn abzuholen.  
Wir bitten um Verständnis, dass nicht rechtzeitig abgeholte Karten in den freien Verkauf gelangen.

#### **Preise & Ermäßigungen**

€ 16.- / ermäßigt € 10.-

#### **Pressekontakt**

i-camp/neues theater münchen  
Ulrich Stefan Knoll / Knoll PR Kommunikation Architektur + Kultur  
+49 / 8161 / 23 23 90  
[knoll@i-camp.de](mailto:knoll@i-camp.de)

#### **Pressefotodownload unter**

<http://www.i-camp.de>

Bildmaterial finden Sie online im Spielplan, jeweils der Veranstaltung zugeordnet

News und Informationen zum i-camp/neues theater münchen  
Registrieren Sie sich auf [www.i-camp.de](http://www.i-camp.de) für den E-Mail-Newsletter und Sie erhalten  
regelmäßig Infos aus dem i-camp.

*i-camp/neues theater münchen ist eine Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt München und wird aus  
Mitteln des Kulturreferats München gefördert.*